

Ade zur guten Nacht

Volkslied 19. Jhd, aus Sachsen

Satz: Michael Schmoll

Der Satz kann auch 1/2 Ton höher gesungen werden

S1+2

1. A - de zur gu - ten Nacht, jetzt wird der Schluss ge - macht, daß
 2. Es trau - ern Berg und Tal, wo ich viel - tau - send mal bin
 3. Das Brunn - lein rinnt und rauscht wohl dort am Hol - der - strauch, wo

A

5

ich muss schei - den. Im Som - mer, da wächst der Klee, im
 drü - ber gan - gen. Das hat dei - ne Schön - heit ge - macht, die
 wir ge - ses - sen. Wie man - cher Glo - cken - schlag, da

10

Win - ter schneit's den Schnee, da komm ich wie - der.
 mich zum Lie - ben ge - bracht mit gro - ßem Ver - lan - gen.
 Herz bei Her - zen lag, das hast du ver - ges - sen!

4. Strophe

Die Mädchen (Männer) in der Welt sind falscher als das Geld mit ihrem Lieben.

Ade zur guten Nacht, jetzt ist der Schluss gemacht, daß ich muss scheiden